

Newsletter 1/15

Institut für wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Forschung Frankfurt

- I. [Aktuelles](#)
- II. [Forschung](#)
- III. [Veröffentlichungen und Call for Paper](#)
- IV. [Sonstiges](#)

I. Aktuelles

Fortführung der Brown-Bag-Seminarreihe auch im kommenden Sommersemester

Die Brown-Bag-Seminarreihe des Instituts für wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Forschung Frankfurt soll weitergeführt werden. Brown-Bag-Seminare sind Veranstaltung, die in lockere Atmosphäre während der Mittagszeit stattfinden. Es werden Forschungsprojekte/ Forschungsthemen vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Hierbei erhalten (Nachwuchs-) Wissenschaftler/innen die Möglichkeit, ihre Forschungsarbeiten zu präsentieren. Interessierte Referentinnen und Referenten können sich bei der Forschungspromotorin, Frau Caprice Weissenrieder, Email: weissenrieder@fb3.fra-uas.de melden.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

II. Forschung

HERA Call „Uses of the Past“ – Deadline: 9. April 2015

Im Rahmen der neuen HERA-Förderbekanntmachung „Uses of the Past“ sind geisteswissenschaftliche Forscher/innen eingeladen, internationale Projektvorschläge einzureichen, die sich mit folgenden Fragen auseinandersetzen: „Welchen Einfluss hat unser Verständnis der Vergangenheit auf die Gestaltung von Gegenwart und Zukunft?“, „Wie nutzen oder benutzen wir – als Individuen, Institutionen oder als Gesellschaften – Vergangenheit(en)?“. Die Projekte sollen ihren Schwerpunkt in den Geisteswissenschaften haben, innovative und exzellente Forschungsansätze einbringen sowie Strategien für den Wissenstransfer aufweisen. Antragsberechtigt sind promovierte Wissenschaftler/innen an Universitäten, Fachhochschulen, Forschungsmuseen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).



VolkswagenStiftung: "Trilaterale Partnerschaften – Kooperationsvorhaben zwischen Wissenschaftler/innen aus der Ukraine, Russland und Deutschland" – Deadline: 30. April 2015

Die einmalige Ausschreibung "Trilaterale Partnerschaften" richtet sich an Wissenschaftler/innen aller Fachdisziplinen. Gefördert werden Forschungsprojekte sowie kleinere Veranstaltungen. Thematische Vorgaben existieren nicht.

Vor dem Hintergrund des aktuellen Konfliktes zwischen der Ukraine, Russland und der EU soll durch die einmalige Ausschreibung die grenzüberschreitende wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftler/innen aus den beteiligten Ländern gestärkt und so ein Beitrag zur Annäherung, Vertrauensbildung und Verständigung in der Region sowie zur Aufrechterhaltung des Dialogs mit Fachkolleg/innen auch in Deutschland geleistet werden

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Research and Innovation Staff Exchange (RISE) – Deadline: 28. April 2015

RISE fördert gemeinsame Forschungsprogramme zwischen Einrichtungen aus dem akademischen und nicht-akademischen Sektor sowie zwischen Einrichtungen innerhalb und außerhalb Europas durch Personal-Austausch. Forschende aller Karrierestufen sowie ggf. Personal aus Technik und Management können für 1-12 Monate an Partnereinrichtungen entsendet werden. Anschließend müssen sie eine volle Reintegration bei der entsendenden Einrichtung erfahren. Es wird kein Personalaustausch zwischen Drittstaaten oder innerhalb des gleichen Mitglied- oder Assoziierten Staates gefördert. Antragsberechtigt sind Konsortien von mindestens drei Einrichtungen aus drei verschiedenen Ländern, von denen mindestens zwei aus europäischen Mitglied- oder Assoziierten Staaten stammen. Darüber hinaus können weitere Einrichtungen, auch aus Drittstaaten, eingebunden werden. Nach ersten Erfahrungen aus dem RISE Bewerbungsauftrag 2014 sind anwendungsorientierte Forschungsprojekte sowie die Einbindung von Netzwerkpartnern aus dem nicht-akademischen Bereich wesentliche Erfolgsgaranten.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

III. Veröffentlichungen und Call for Paper

Graf, E. (2014): Mit gutem Gewissen, Interview mit Ney, R., in: Apotheke und Marketing, (12), Dezember 2014.

Levy, D., Ziegler, Y., Koch, S. (2014): RISK ASSESSMENT PROFILING PROCEDURE (RAPP) FOR AIR CARGO SECURITY, in: Journal of Air Transport Studies, 5 (2), Athens.

Call for Paper, Management Review, Special Issue 'Ageing Societies: Comparing HRM Responses to the Career Expectations of Older Employees in Germany and Japan' – Deadline: 28. February 2015

The emerging demographic context for the research and practice of human resource management is unprecedented. Demographic shift in the form of 'ageing societies' has become recognised among academics and policy-makers as a growing economic challenge to organisations globally and to those operating from within so-called 'developed' economies in particular. In short, demographic shift in the form of ageing societies has become a key challenge to HRM policy-makers and practitioners across organisational, sectoral, regional, and national boundaries.

For more information click [here](#).

IV. Sonstiges

Antragswerkstatt in Bonn am 25.03.2015

Die Nationale Kontaktstelle Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften (NKS SWG) lädt Antragstellende im Bereich der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung „Europe in a changing world – inclusive, innovative and reflective societies“ herzlich ein, sich mithilfe der Antragswerkstatt, die am 25.03.2015 in Bonn stattfindet, gezielt auf einen Antrag vorzubereiten, der bis zum 28.05.2015 eingereicht werden muss. Dabei stehen vor allem praxisrelevante Hilfestellungen im Vordergrund, um die Qualität Ihrer EU-Anträge noch weiter zu steigern. Weitere Informationen folgen in Kürze.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).